



INFORMATIONSBLATT

der Gemeinde Tristach

94. Ausgabe
19. Feb. 2009

Neuerungen am Recyclinghof Tristach ab 01.03.2009

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

um den Ablauf am Recyclinghof Tristach zu verbessern, werden ab 1. März 2009 folgende Änderungen bei der Annahme von Wertstoffen eingeführt:

KEINE GANZJÄHRIGE PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG MEHR

Problemstoffe werden wie in vielen anderen Gemeinden auch nur mehr zweimal im Jahr gesammelt (Frühling und Herbst). Die Termine für diese Sammlungen werden mit einem eigenen Flugblatt und einem Anschlag am Recyclinghof bekannt gegeben. Bei dieser Sammlung werden auch Elektroaltgeräte mit gesammelt.

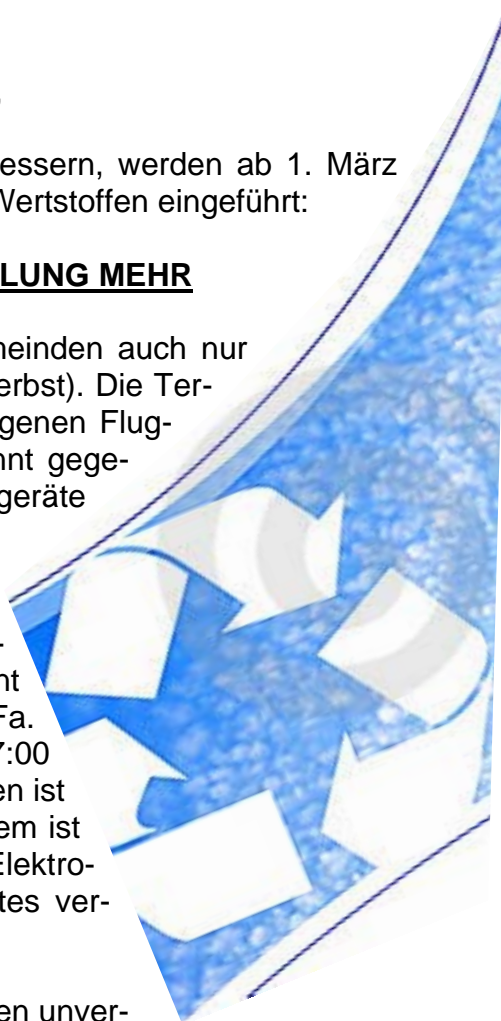
Elektroaltgeräte werden bei der Problemstoffsammlung mitgesammelt, können aber auch ganzjährig bei der Fa. Rossbacher in Nussdorf-Debant abgegeben werden. Die Öffnungszeiten der Fa. Rossbacher sind von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist auch dort für alle Gemeindebürger kostenlos. Zudem ist der Handel im Zuge der Neuanschaffung eines Elektrogerätes zur kostenlosen Rücknahme des Altgerätes verpflichtet.

Die Öffnungszeiten am Recyclinghof Tristach bleiben unverändert:

- Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr
- Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr

Folgende Wertstoffe werden am Recyclinghof in Tristach ab 1. März 2009 übernommen:

- Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen
- Tetrapackungen (Milch-, Saftpackungen etc.)
- Verpackungen aus Metall
- Verpackungen aus Glas
- Altpapier
- Altmetall (Schrott)
- Alt Speisefett (**Achtung – NUR MEHR IM GELBEN „ÖLI-EIMER“**)
- Altkleider (**NUR IN GELBEN ALTKLEIDERSÄCKEN!**)



Unser Beitrag im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste - das Rote Kreuz als verlässliche Anlaufstelle

„... Wir sehen uns als verlässliche Fürsprecher und Anlaufstelle für betreuungsbedürftige sowie sozial schwache Menschen. Wir möchten vermehrt auch in diesem Bereich unseren Beitrag leisten und damit für die Unterstützung von Familien eintreten. Gesundheitsförderung und Prävention sind uns wichtig und wir sehen uns deshalb als kompetenten Teil des Sozial- und Gesundheitswesens“ ... Eine aus dieser Vision des Roten Kreuzes resultierende Dienstleistung ist in Nordtirol



bereits angelaufen - die 24-Stunden-Betreuung: eine Möglichkeit, pflegebedürftige Menschen zu Hause zu betreuen, damit sie nicht ins Heim gehen und so ihre Selbständigkeit und ihre gewohnte Umgebung aufgeben müssen.

Neben diesem, in Osttirol erst im Aufbau befindlichen Projekt, möchten wir die Bevölkerung im Bezirk jedoch auch darüber informieren, dass das Rote Kreuz im **Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste** weitere unterschiedliche Angebote stellt:

Der Senioren-Notruf:

Im Notfall genügt ein KNOPFDRUCK und wir machen uns auf den Weg zu Ihnen oder organisieren Hilfe nach Ihren Wünschen – eine „Sicherheit-bietende Möglichkeit“ für pflegebedürftige oder alleinstehende Personen.

Essen auf Rädern:

Zustellung essfertiger Menüs in Lienz und Umgebung. Aus 5 verschiedenen Mahlzeiten kann gewählt werden (eine Gemeinschaftsaktion mit dem Sozialsprengel Lienz).

Aktion

LebenSmittel:

Ausgabe kostenloser, von Osttiroler Händlern zur Verfügung gestellter Lebensmittel an sozial Schwachgestellte; Ausgabestart ist die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Osttirol, jeweils samstags um 18.45 Uhr.



Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes bieten Hilfe und Unterstützung in Krisensituationen.

Bewegung

zum Wohlfühlen:

Für Ältere und Junggebliebene immer montags von 16:30 bis 17:30 Uhr im Turnsaal der Polytechnischen Schule/beim BKH Lienz.

Besuchsdienst:

Klienten werden wöchentlich 1x (je nach Vereinbarung) für ein Plauderstündchen aufgesucht oder zu gemeinsamen Unternehmungen abgeholt (Region Lienz und Oberland).

Betreutes Reisen:

Wenn Sie gerne verreisen, dies jedoch aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht gern alleine riskieren wollen, bietet das Rote Kreuz die Möglichkeit des „Betreuten Reisens“ und damit sicher in den Urlaub fahren zu können. Über verschiedenste Reiseangebote in Nah und Fern geben wir gerne Auskunft.

Krisenintervention:

Der Einsatz von Kriseninterventions-Teams ist dann angezeigt, wenn Betroffene unter einem akuten psychischen Schock stehen und menschlicher Begleitung bedürfen (Betreuung nach Notfallereignissen, bei Großschäden und Katastrophen). Das Ziel der Krisenintervention ist es, Opfern und Angehörigen bei Bedarf und auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin in den ersten

Stunden nach dem belastenden Ereignis Hilfe anzubieten.

Sauerstoff-Ausgabestelle:

(im Notfall; an Wochenenden und in der Nacht)

Bei Interesse an den angebotenen Projekten bzw. zur Beratung über verschiedenste Details, melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 04852-62321. Einer unserer Mitarbeiter wird sich gerne um Sie bemühen.